

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

DM 5,50 öS 41,- SFr 5,50 hfl 6,50
bfr 122 lfr 120

Nr. 12 Dezember 1998
47. Jahrgang

E13411



Zukunftsmusik

für Kocherbahn

Flotte Flitzer

WERKSTATT

► Tender-Operation

► Altern leicht gemacht

BASTELTIPS

Bahnsteig für N-Reisende

Stege für die Leucht-Schüssel

Kehrscheife für Maxi-Bahn

Alpentransit Schweiz-Italien

Die Bahn der 100 Täler

Breifuß-Tram Chemnitz

Schmalspur in die Sackgasse

Vom Spielbahn-Oval zur Modellanlage

Jugendsünden inklusive

TESTS

Metallräder:

Rocos 18201

Endlich da:

Watts 91

DR-Klassiker:

Arnolds 02

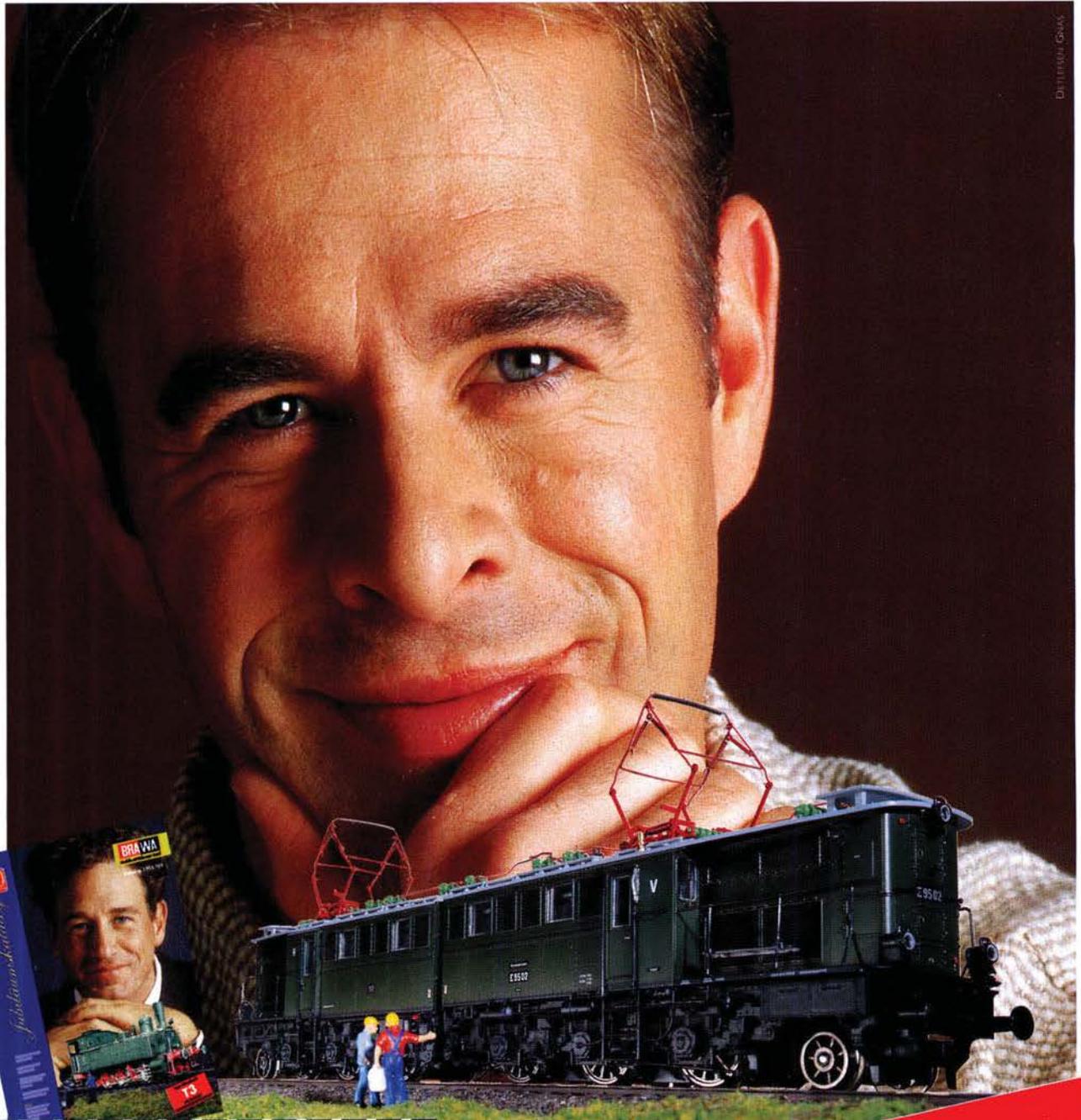
Die Probleme der Mikados

Bis der Kessel platzt

Wie DR und DB um die BR 41 konkurrierten



Die E 95 02 des Verkehrsmuseums Dresden – jetzt als HO- und N-Modell !



Dietrich Gruber

Die E95
Jetzt auch für Spur N

Ja,

- Senden Sie mir bitte kostenlos den
 - Brawa-Neuheitenprospekt 1998
 - Life-Like US-Lokomotiven-Prospekt
- Senden Sie mir den Brawa-Hauptkatalog 1998/99 incl. Neuheiten (148 Seiten). Ich habe DM 10,- (bar/Euroscheck) beigelegt.

Name _____

Vorname _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Coupon ausfüllen und absenden an: BRAWA, Postfach 1260, 73625 Remshalden, Fax 0 71 51 - 7 46 62. Telef. Neuheitenprospekt-Bestellung 0 71 51 - 9 79 35-51

MEB 12-98

Spur HO-Neuheiten '98: Titlis-Seilbahn, Tenderlok T3, BR 216, limitierte Auflage Köf „Haifischmaul“, US-Loks ALCO, GP 9, GP 20 Schienentraktor Te III, Flach- und Kohlewagen, Bausätze US-Freight Cars
Varianten: BR 102, BR 312, BR 110, E 42, DB-Diesellok 219

Spur N-Neuheiten '98: E 95, DB-Diesellok 219, BR 110, BR 234 Dreier-Set
US-Loks ALCO, SW 9, Varianten: E 42, VT 772 Schienenbus-Set

Wir stellen aus: Oktober „Modell und Hobby“, Leipzig.
November „Modellbahn“, Köln.
<http://www.brawa.de>



Ochsentour Für schnelle Güterzüge beschaffte die Deutsche Reichsbahn ab 1936 insgesamt 364 Maschinen der Baureihe 41. Nachdem man die anfänglichen Probleme mit dem Kessel durch Neu- und Umbauten behoben hatte, wurden die Lokomotiven zu vielseitig verwendbaren Lastenschleppern. **Seite 12.**



Zeitsprung
Beulen, Rost, Kratzer und Farbflecken kennzeichnen im Laufe der Jahre das Aussehen der Güterwagen. Den nagelneuen Modellen kann man derartige Betriebsspuren mit geringem Aufwand sofort verleihen. Sebastian Koch erklärt seine Methode ab **Seite 64.**

Bergwärts

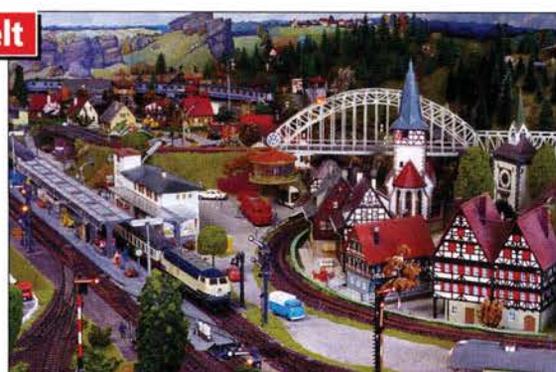
Auf atemberaubender Strecke verbindet die Centovalli-Bahn Locarno mit Domodossola. Doch die vor 75 Jahren eröffnete Linie beeindruckt nicht allein durch ihre 83 Brücken und 31 Tunnel. Eine Reise ab **Seite 30.**



Paradepferd Gleich in zwei Nenngrößen rollt die 18 201 der Deutschen Reichsbahn in die Modellbahn-Fachgeschäfte. Roco liefert den Edelrenner als 18 201 der Epoche V in H0, Arnold fertigt die Epoche-IV-Lok 02 0201 in N. Das Roco-Modell stellt sich ab **Seite 70**, die Arnold-Maschine ab **Seite 78** dem Test.

Weiterentwickelt

Auf das ursprüngliche Spiel-Oval wollte Sven Zänger nicht verzichten. Also integrierte er es in den Weiterbau der H0-Anlage. Dabei blieb der 23-jährige dem Dreileiter-System treu - aber nun mit Roco-Gleisen. **Seite 98.**



INHALT

VORBILD	TITELTHEMA		
	Bis der Kessel platz	Mit verändertem Kessel zum Kraftpaket: Die Geschichte der Universallok der Baureihe 41.	12 ◀
	DREHSCHIBE		
	Bahnwelt aktuell		4
	Jungbrunnen	Ein neues Verkehrskonzept für die WEG-Strecke Gaildorf - Untergröningen.	20 ◀
	Kabinett-Stück	Zwischen Hannover und Berlin ging das Projekt "Deutsche Einheit Nr. 4" in Betrieb.	24
	GESCHICHTE + GESCHICHTEN		
	Auf falscher Fährte	Vor zehn Jahren rollte die Chemnitzer Drei-Fuß-Straßenbahn aufs Abstellgleis.	26 ◀
	ABENTEUER EISENBahn		
	Kletterpartie	Unterwegs mit der "Centovallina".	30 ◀
MODELL	WERKSTATT		
	Reko-Tender	Rainer Albrecht bringt alte Piko-Tender mit einem Bogusch-Antrieb auf Vordermann.	62 ◀
	Rost-Ansatz	Sebastian Koch zeigt, wie man Güterwagen altert.	64 ◀
	Basteltips	Ein Eigenbau-Bahnsteig in N, ein Isoliergleis für Märklins Maxi-Bahn und manches weitere.	68 ◀
	TEST		
	Schmuck-Stück	Roco präsentiert die 18 201 in H0.	70 ◀
	Tief-Druck	Was leistet die T 9.3 von Jatt in TT?	74 ◀
	Metall-Baukasten	Arnold schickt die 02 0201 auf die N-Gleise.	78 ◀
	PROBEFAHRT		
	Im Dreierpack	Hübner liefert drei Donnerbüchsen als Spur-I-Set.	82
Saubermann	Die elektronische Gleisreinigung von Noch.	82	
Runde Sache	Brekina bedient H0-Fans mit dem Wartburg 311.	83	
AUSSERDEM	SZENE		
	Leipziger Allerlei	Neues von der Modell & Hobby '98.	92
	Weihnachts-Stollen	Winterzeit ist in Schwarzenberg Gartenbahnzeit.	96
	"Ich war ein Spielbahner"	Wie Sven Zänger zu seiner Modell-Anlage kam.	98 ◀
	Modellbahn aktuell		92
	Neuheiten		86
	Standpunkt		5
	Impressum		6
	Güterbahnhof		45
	Fachhändler-Übersicht		50
Termine+Treffpunkte		84	
Buchtips		34	
Vorschau		106	

Die Titelthemen sind mit einem roten Dreieck markiert.



BVO Bahn GmbH

Gleise erneuert

■ Zwischen dem 14. September und 9. Oktober 1998 dampften keine Züge auf der Fichtelbergbahn von Cranzahl nach Oberwiesenthal (KBS 518). Grund für die Zwangspause waren dringend notwendige Arbeiten am Oberbau. Rund 5,3 Kilometer der 17,4 Kilometer langen Schmalspurbahn ließ die Busverkehr Ober- und Westerbirge (BVO) Bahn GmbH, der neue Betreiber der Schmalspurbahn, erneuern. Dabei wurden auf 2,1 Kilometern sämtliche Schienen samt des dazugehörigen Unterbaus ausgetauscht.

Thüringer Eisenbahnverein

Erfurter E04 gerettet

■ Der Thüringer Eisenbahnverein Weimar rettete die ehemalige 204011 vor dem Schneidbrenner. Nach ihrer Ausmusterung am 2. Dezember 1976 diente die ehemalige E04 11 in der Wagenwerkstatt Erfurt fast 22 Jahre lang, bis zum Mai 1998, als Prüfgerät für die elektrische Zugheizung der Personenwagen. Die Eisenbahnfreunde erwarben die Maschine im Juli 1998 und überführten sie im September 1998 in ihre neue Heimat Weimar. Dort will der Verein die E-Lok äußerlich wieder aufarbeiten und in den letzten Betriebszustand zurückversetzen. Der Verein betreut neben der E04 noch die E-Loks 242151 und 244105 der ehemaligen Deutschen Reichsbahn.

Im Frühjahr 1998 wurde die ehemalige E04 11 noch in Erfurt als Prüfgerät genutzt.

Foto: St. Kloseck



Foto: A. Mehnert

Im Forschungs- und Technologiezentrum (FTZ) München-Freimann werden die neuen S-Bahntriebwagen der Baureihen 423 und 424 abgenommen. Am 1. Oktober 1998 weilte die Garnitur 423 001/501 zur Indienstellung in der bayerischen Landeshauptstadt.

Güterverkehr in Bayern

Wechselnder Vorspann

■ Zu den interessantesten Güterzügen in Bayern gehören die grenzüberschreitenden Kohlependel 47 112/49 117 und 47 114/49 119 zwischen Cheb und Arzberg (Oberfranken). Bis zur deutsch-tschechischen Grenze bespannt eine Diesellok der Baureihe 781 der Tschechischen Staatsbahn die Kohlezüge. In Schirnding erhalten die Züge an Werktagen Vorspann von einer Bundesbahn-V60 bis Arzberg. An Wochenenden allerdings übernimmt eine 232 diese Aufgabe. Dann bietet sich die Möglichkeit, zwei unterschiedliche Dieselloks aus sowjetischer Produktion vor einem Güterzug abzulichten.

Foto: M. Lohneisen



Im Sommer 1998 übernahm die 365 209 den Vorspanndienst zwischen Schirnding und Arzberg.

Schmalspurbahn Radebeul – Radeburg

Bauarbeiten abgeschlossen

■ Trotz einiger Schwierigkeiten dampft der Löbnitzdackel seit dem 1. Oktober 1998 wieder zwischen Radebeul Ost und Radeburg (KBS 509). Bereits am 6. September 1998 nahm der Geschäftsbereich Nahverkehr der DBAG den Zugbetrieb auf dem Abschnitt Radebeul Ost – Moritzburg auf. Um das Umsetzen in Moritzburg einzusparen, verkehrten die Züge vorerst mit je einer Lok vorne und hinten. Die für den 26. September 1998 geplante Wiederaufnahme des durchgehenden Zugverkehrs bis Radeburg mußte allerdings verschoben werden, da die neue Brücke für eine Umgehungsstraße in der Nähe des Haltepunktes Berbisdorf in das Lichtraumprofil hineinragte. Erst nach der Absenkung der Strecke konnte der Verkehr auf dem Löbnitzdackel wieder eröffnet werden. Rund 300 000 Fahrgäste pro Jahr zählt die Bahn AG auf der Bimmelbahn vor den Toren Dresdens.

Foto: P. Illert



Mit schwerer Technik wurde im September 1998 auf dem Löbnitzdackel zwischen Moritzburg und Radeburg gebaut.



Foto: H. Heiderich

Im Betriebs Hof Osnabrück wurden am 25. September 1998 die beiden Cargo-Sprinter 691 001 und 690 002 auf ihre neuen Einsätze vorbereitet. Während Talbot den 691 lieferte, stammt der 690 von der Firma Windhoff.

Weißeritztalbahn

Felssicherung in Rabenau

■ Auf vollen Touren laufen die Bauarbeiten auch an der Schmalspurbahn Freital-Hainsberg – Kurort Kipsdorf (KBS 513). Nach der Sanierung des Abschnitts zwischen Dippoldiswalde und Kurort Kipsdorf zogen die Baukolonnen nun in den Rabenauer Grund. Dort stehen Felssicherung und die Modernisierung einer Brücke auf dem Programm. Außerdem sind die Erneuerung von rund 380 Metern Gleis und die Instandsetzung von etwa 3200 Metern Strecke vorgesehen. Mitte Oktober terminierte die DBAG die Wiederaufnahme für den durchgehenden Zugverkehr auf den 6. November 1998. Ende September erregte die Neubaulok 099 741 (ehemalige 99 1777) in der Einsatzstelle Freital-Hainsberg Aufsehen. Nach einer Hauptuntersuchung im Ausbesserungswerk Meiningen erhielt die Maschine kleine Windleitbleche. Nach nicht einmal vier Wochen entfernte man die „Ohren“ aber wieder.



Foto: J. Rech

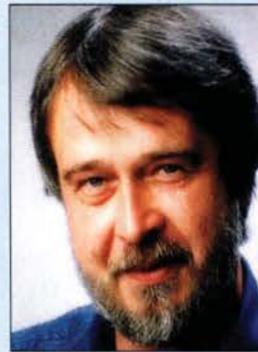
Nur wenige Tage trug die 099 741 kleine Windleitbleche. Inzwischen ist die Maschine wieder ohne „Ohren“ im Weißeritztal im Einsatz.

Strecke Volkmarsen – Korbach

Es fahren wieder Reisezüge

■ Nach über elfjähriger Unterbrechung verkehren seit dem 4. Oktober 1998 wieder Personenzüge auf der rund 30 Kilometer langen Strecke Volkmarsen – Korbach (KBS 612), der Verlängerung der Bahnlinie Kassel – Volkmarsen. Auf der 1890 eröffneten Strecke fuhren bis zur Stilllegung am 30. Mai 1987 Personenzüge. Erst das Engagement des Landkreises Frankenberg ebnete 1993 den Weg für die Reaktivierung der Strecke. Ein Jahr später stimmte auch der Kreistag diesem Projekt zu. Mit einem symbolischen Spatenstich begannen schließlich am 20. Juli 1998 die Bauarbeiten an der Strecke Volkmarsen – Korbach. An den Kosten in Höhe von 10,2 Millionen Mark beteiligten sich der Kreis und die Anliegergemeinden mit 2,5 Millionen Mark. Zwischen Kassel und Korbach verkehren nun werktags 16 Zugpaare. Ein Regionalexpreß legt die Strecke in 87 Minuten zurück, während eine Regionalbahn für eine Fahrt 102 Minuten benötigt. Grund für die langen Fahrzeiten sind die 50 ungesicherten Bahnübergänge im letzten Teilstück der KBS 612.

STANDPUNKT



Dr. Karlheinz Haucke

Die Weihnachts-Lücke

Weihnachten ohne Eisenbahn? Das war vor dreißig oder vierzig Jahren undenkbar. Wer einen Sohn hatte, deponierte selbstverständlich eine elektrische Eisenbahn unter dem Tannenbaum und freute sich über den schönen Vorwand, selbst damit spielen zu dürfen. Die Zeiten haben sich geändert. Das Spielzeug von einst mutierte längst zur hochwertigen Modellbahn, mit der erwachsene Männer nicht spielen, sondern fahren. Wer will sich schon dem Verdacht aussetzen, einfach nur aus Herzenslust seinem Spielbedürfnis nachzugeben?

Diese Entwicklung hatte Konsequenzen: Kindgerechte Modellbahnen sind Mangelware, der Preis stieg mit den Ansprüchen der Erwachsenen. Gewiß haben die Kids von heute auch andere Interessen – aber wird ihnen denn die Wiederentdeckung der Modellbahn als Spielzeug wirklich erleichtert? Modellbahnen fürs kindliche (nicht kindische) Spiel fehlen; preiswerte Modelle für Einsteiger mit Taschengeldeinkommen sind Mangelware. Märklins Alpha-Bahn war ein Schritt in die richtige Richtung. Aber die Idee scheiterte, weil die passende Marktstrategie fehlte und der Preis zu hoch war.

Dabei böte der Verkauf von Lok- und Wagen-Bausätzen aus der Großserienproduktion eine Möglichkeit, den stagnierenden Markt zu beleben. Die Hersteller würden auch mit der Neuauflage von älteren Modellen zu Schnäppchenpreisen in den Nachwuchs investieren. Und bei sogenannten Ladenhütern wäre es für die Produzenten allemal wirtschaftlicher, die Ware billiger abzugeben, als auf den Kosten sitzenzubleiben und stattdessen auf den Sammlermarkt zu schießen. Einsteigermodelle brauchen übrigens keine teure Modulteknik und keine Digitalisierung. Wenn's ein Kinderfahrrad sein soll, kauft man ja auch kein Motorrad, nur weil der Hersteller nichts anderes mehr anbietet.



IMPRESSUM

Modelleisenbahner

Pietsch + Scholten Verlag GmbH
Olgastraße 86, 70180 Stuttgart
Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart

Telefon (0711) 2 10 80 75

Fax (0711) 2 36 04 15

HERAUSGEBER

Hannes Scholten

CHEFREDAKTEUR

Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

STELLVERTR. CHEFREDAKTEUR

Uwe Lechner

GRAFISCHE GESTALTUNG

Anita Ament (Ltg.)

Tanja Püstow

REDAKTION

Dirk Endisch, Thomas Hanna-Daoud,
Hartmut Lange

ANZEIGEN

Elke Reichert

Telefon (0711) 2 10 80 86

Anzeigenfax (0711) 2 10 80 82

REDAKTIONSASSISTENTIN

Barbara Dürmberger

FOTOGRAFIE

Heinz D. Kupsch, Andreas Stirl,
Jörg Hajt, Dominik Stroner

FREIE MITARBEITER

Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers,
Joachim Bügel, Peter Federmann,
Christian Fricke, Elmar Haug, Falk Helfinger,
Marcus Henschel, Michael Hubrich,
Rolf Jünger, Frank Muth, Manfred Lohkamp,
Axel Polnik, Jürgen Rech, Jörg Seidel, Michael
Kratzsch-Leichsenring, Jürgen Krantz, Bodo
Schulz, Fritz Osenbrügge,
Fritz Rümmelein

VERTRIEB

Motor-Presse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiterin: Ursula Liebing
Telefon (0711) 182-1742
Fax (0711) 182-1016

ABONNENTEN-SERVICE

dsb Abo-Betreuung GmbH
74168 Neckarsulm
Telefon (07132) 959233
Fax (07132) 959244
innerhalb der Schweiz 071-2824415
innerhalb Österreichs 0662-643866

Preis des Einzelhefts: DM 5,50
Jahres-Abonnement Inland: DM 58,80,
Schweiz: sFr 58,80, Österreich: öS 432,-
Andere europ. Länder: DM 70,80.

Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung je-
weils frei Haus. Kündigung des Abonnements
sechs Wochen vor Vertragsende.

Gesamtherstellung: BechtleDruckZentrum
Esslingen. Printed in Germany

Der MODELLEISENBÄHNER erscheint
monatlich. Höhere Gewalt entbindet den
Verlag von der Lieferpflicht. Ersatzansprüche
können nicht anerkannt werden. Alle Rechte
vorbehalten.

© by Pietsch + Scholten Verlag GmbH.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder
sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine
Haftung.

Bankverbindung: Hypobank Stuttgart
(BLZ 601 20050) Konto-Nr. 4340 200 0000;
Postgiroamt Stuttgart (BLZ 600 100 70)
Konto-Nr. 666 77-706.

Anzeigenpreisliste Nr. 16, gültig ab
Heft 1/98. Gerichtsstand ist Stuttgart.



Dresdner Park-Eisenbahn

Gäste aus England

■ Auf dem Streckennetz der Dresdner Parkeisenbahn drehten am 3. und 4. Oktober 1998 eine Diesel- und zwei Dampfloks der „Ravenglass & Eskdale Railway Co Ltd.“ (R & E.R.) aus Nordwest-England ihre Runden. Zu den Gastloks, die per LKW anreisten, gehörten die „River Mite“, eine 1'D1'-Lok, die 1967 von Clarkson & Son gebaut wurde, und die „Northern Rock“. Diese 1'C1'-Maschine wurde erst 1976 gebaut.



Foto: K. Zschoch

Zu Gast in Dresden: Die „River Mite“ der R & E.R. aus England.

Burgenlandbahn GmbH

Vertrag unterschrieben

■ Die Deutsche Bahn AG und die Karsdorfer Eisenbahn-Gesellschaft (GmbH) unterschrieben am 24. September 1998 den Gesellschaftervertrag für die Burgenlandbahn GmbH. Als Geschäftsführer wurden von der Deutschen Bahn AG Wolfgang Pollety und von der KEG Uwe Rückriem berufen. Das in der Bundesrepublik Deutschland einmalige Gemeinschaftsunternehmen zwischen der Bahn AG und einer Privatbahn übernimmt am 1. Januar 1999 den Personenverkehr auf den Strecken Naumburg – Artern (KBS 585), Weißenfels/Naumburg – Zeitz (KBS 551), Merseburg – Querfurt (KBS 586), Röblingen – Querfurt (KBS 587) und Merseburg – Schafstädt (KBS 588) im Süden Sachsen-Anhalts. Zum Einsatz kommen dabei 18 Triebwagen vom Typ LVT/S aus dem Waggonbau Bautzen.

Zwischenhalt



Strecke Nürnberg – Ingolstadt

Baufträge vergeben

■ Die DBAG vergab am 3. September 1998 die Aufträge für die Bauarbeiten an der Schnellfahrstrecke Nürnberg – Ingolstadt. Dabei entstehen unter anderem acht Brücken und Tunnel mit einer Gesamtlänge von rund 24,5 Kilometern. Die Trasse, die weitestgehend parallel zur A9 Berlin – München verläuft, ist ein Teilstück der Neubaustrecke von Nürnberg nach München. Die Aufträge haben einen Wert von rund 1,4 Milliarden Mark. Die DBAG rechnet mit der Eröffnung der neuen Magistrale für das Jahr 2003. Dann soll eine Fahrt von München nach Nürnberg nur noch rund 60 statt bisher 96 Minuten dauern.

■ Die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) testen derzeit drei Baumuster eines neuen geschlossenen Doppeldeck-Autotransportwagens. Bis Ende 1999 will die ÖBB 300 dieser Wagen beschaffen. Die Fahrzeuge sollen in Ganzzügen zum Transport von Autos oder Autoteilen eingesetzt werden.

■ Die Rhätische Bahn (RhB) investierte 1998 rund sechs Millionen in neue Umschlagzentren und Wagen für den Güterverkehr. In erster Linie kaufte die RhB neue Tragwagen für Wechselbehälter oder baute ältere Güterwagen in Tragwagen um. Im Güterverkehr erwirtschaftet die RhB rund 20 Prozent ihrer Einnahmen.

■ Die Deutsche Bahn AG kauft keine Anteile der Fluggesellschaft LTU. Das teilte Bahnchef Johannes Ludewig am 8. Oktober 1998 mit. Als Gründe für diese Entscheidung nannte Ludewig eine „erhebliche finanzielle und Management-Ressourcenbindung“.

■ Eine Störung im Zentralstellwerk Hannover verursachte am Morgen des 8. Oktober 1998 erhebliche Verspätungen. Zwischen 8 und 9 Uhr konnten die Signale nicht mehr bedient werden.

■ Die Berliner Volksinitiative gegen den Transrapid trug die notwendigen 90 000 Unterschriften vor Ablauf der Frist am 30. September 1998 zusammen. Bereits bis zum 24.



Die Arbeiten am Karniner Empfangsgebäude laufen auf Hochtouren.

Bahnhof Karnin

Umbau zum Museum

■ Das ehemalige Empfangsgebäude des Bahnhofs Karnin auf der Insel Usedom wird derzeit in ein Museum umgebaut. Mit der Sprengung der Karniner Hubbrücke und der Demontage der Strecke Heringsdorf – Ducherow verlor Karnin 1945 seinen Bahnanschluß. Anschließend diente das Empfangsgebäude bis Anfang der 90er Jahre als Wohnhaus. Jetzt läßt die Gemeinde das Gebäude sanieren. Dabei sollen auch die Außenanlagen wiederhergestellt und ein Gleis verlegt werden. In dem Museum wird eine Ausstellung zur Geschichte der Karniner Hubbrücke und zur Strecke Heringsdorf – Ducherow untergebracht.

EBM Dieringhausen

Plandampf im Aggertal

■ Einen Plandampf der besonderen Art gab es zwischen dem 14. und 16. September 1998 im Aggertal. Die Eisenbahn-Verkehrs GmbH im Bergisch-Märkischen Raum (EBM) bespannte im Auftrag von DB Cargo Schotterzüge zwischen dem Güterbahnhof Köln-Kalk-Nord und Dieringhausen. Da der EBM aber für die 500 Tonnen schweren Güterzüge mit der 120286 nur eine Taigatrommel anstelle der benötigten zwei zur Verfügung stand, setzte man kurzerhand die 528095 ein. Außerdem fand die Reko-52er am 19. und 20. September als Bauzuglok zwischen Dieringhausen und Runderoth Verwendung. Weder im Bauzugdienst noch vor den Schotterzügen, die der 528095 alles abverlangten, enttäuschte die Dampflok. Ohne Störungen absolvierte sie die Leistungen.



Foto: M. Deitscher

Mit einer gewaltigen Rauchsäule zog 528095 am 14. September 1998 ihren Schotterzug aus Köln-Kalk-Nord.

September hatten sich über 112000 Berliner gegen die Magnetschwebebahn ausgesprochen. Erkennt das Abgeordnetenhaus die Zulässigkeit der Volksinitiative an, muß sich das Berliner Parlament noch einmal mit dem Transrapid befassen.

■ Einen Anstieg von 4,5 Prozent im Kombiverkehr verbuchte DB Cargo im ersten Halbjahr 1998. Rund die Hälfte des internationalen Güter- und des Transitverkehrs wird über den Kombiverkehr abgewickelt.

■ Der Vorstandsvorsitzende von Adtranz, der Däne Kaare Vagner, hat seinen Posten im Oktober 1998 niedergelegt. Eine Entscheidung über die Nachfolge traf der Aufsichtsrat noch nicht. Derzeit übernimmt Rolf Eckrodt, der Vorsitzende der Geschäftsführung, die Aufgaben Vagners.

■ Am 23. September 1998 lieferte Bombardier die erste von 24 Straßenbahnen für Croydon, einen Vorort von London. Der Auftrag hat einen Wert von rund 35 Millionen englischen Pfund. Bombardier übernimmt weiterhin für 15 Jahre die Instandhaltung der Fahrzeuge.

■ Die Eisenbahn-Verkehrs-Gesellschaft im Bergisch-Märkischen Raum (EBM) übernahm von der Wismut-Sanierungsgesellschaft Ronneburg fünf Taigatrommeln. Die als V200501, 506I, 509I, 509II und 512 be-

zeichneten Loks trafen am 30. August 1998 in ihrer neuen Heimat Dieringhausen ein. Die EBM plant die Aufarbeitung der V200506I.

■ Bei einem Rangierunfall im Nürnberger Hafen stürzte am 5. Oktober 1998 ein unbeladener Güterwagen in das rund vier Meter tiefe Hafenbecken. Mit Tauchern und schwerem Gerät holte die Feuerwehr den Güterwagen wieder aus dem Wasser.

■ Die Verkehrsbetriebe von Hiroshima bestellten am 3. September 1998 bei der Siemens-Verkehrstechnik vier Straßenbahnen vom Typ „Combino“ mit einer Option für weitere acht Wagen. Die ersten Straßenbahnen sollen im Frühjahr 1999 nach Japan geliefert werden.

■ Nach acht Jahren Pause dampfte am 5. September 1998 die 64415 der Veluwsche Stoomtrein Maatschappij (VSM) Apeldoorn erstmals wieder. Während der vorangegangenen Hauptuntersuchung erhielt die Maschine einen neuen Kessel, den das inzwischen geschlossene Ausbesserungswerk Görlitz hergestellt hatte.

■ Am 30. August 1998 musterte DB Cargo mit 201165 und 868 die letzten Exemplare der ehemaligen Baureihe 110 der Deutschen Reichsbahn aus. Bis zum Frühjahr setzte man die Maschinen von Zwickau aus ein.

■ Laut DB Projektgesellschaft Köln Rhein-Main hat das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) am 1. Oktober 1998 das Planfeststellungsverfahren für das Teilstück Königswinter Süd – Bad Honnef der Neubaustrecke Köln – Frankfurt/Main beendet. Bereits vor drei Jahren begannen an der neuen ICE-Strecke die ersten Bauarbeiten.

■ Am 3. und 4. Oktober 1998 setzte die Museums-Eisenbahn Minden (MEM) erstmals die 86744 nach der fälligen Hauptuntersuchung ein. Die ehemalige Reichsbahn-Lok war in den 80er Jahren bei der Steinkohlencokerei Zwickau im Einsatz und wurde nach der Wende an die MEM verkauft.

■ Die Bahngesellschaft Waldhof (BGW) mietete von der Bahn AG die 212015 an und setzt sie im Güterverkehr auf der Strecke Langenlonsheim – Morbach ein.

■ Die Prignitzer Eisenbahn-Gesellschaft (PEG) hat die ehemalige 201001 aufgearbeitet und als Lok 3 in ihren Fahrzeugpark eingereiht. Die ehemalige Reichsbahn-V100 soll vor Güterzügen eingesetzt werden.

■ Die Grazer Verkehrsbetriebe (GVB) bestellten bei Bombardier Transportation am 5. Oktober zwölf Straßenbahnen vom Typ „Cityrunner“. Die Niederflurfahrzeuge sind 27 Meter lang und 2,2 Meter breit. Sie sind in der Lage, 17-Meter-Radien zu durchfahren.



FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner?
Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet,
kann eines von 20 Büchern gewinnen.



Foto: W. Pilkenrodt

■ Außergewöhnliche Lokomotiven und Triebwagen waren auch im Nordosten Mecklenburg-Vorpommerns zuhause. Die drei großen Ringlokschuppen des gesuchten Eisenbahnknotens, dessen Geschichte mit der Eröffnung einer Teilstrecke der Berlin-Stettiner Eisenbahn am 1. November 1863 begann, waren das Kernstück eines der wichtigsten Bahnbetriebswerke der Deutschen Reichsbahn. Und diese Bedeutung schlug sich natürlich in den dort stationierten Maschinen nieder. Neben den schnellen Güterzug-Loks der Baureihe 41 war das Bw unter anderem auch viele Jahre lang Heimat der Baureihe 03.10. Die mit Ölfeuerung ausgerüsteten Dreizylinder-Renner mußten vor schweren D-Zügen in Richtung Berlin und Rostock zeigen, was in ihnen steckte. Im Frühjahr 1980 schieden die letzten Dreischläger aus dem Betriebsdienst aus. An ihre Stelle traten die Dieselloks der Baureihe 142. Wie heißt das Bw, das noch heute mit VT 137 099 den Diensttriebwagen des Präsidenten der ehemaligen Rbd Greifswald beheimatet?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis 15. Dezember 1998 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Stichwort Fragezeichen, Postfach 103743, 70032 Stuttgart. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare des Transpress-Buches „Lexikon der Modelleisenbahn“ von Manfred Hoße, Claus Dahl, Hans-Dieter Schäller und Joachim Schnitzer ausgelost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort auf unser Fragezeichen im Oktoberheft lautete „Nordhausen“. Die 20 Exemplare „Lexikon der Modelleisenbahn“ haben gewonnen: Tobias Bredow, 16225 Eberswalde; Jürgen Dietrich, 04347 Leipzig; Benjamin Fritz, 69245 Bammental; Karl Happ, 79576 Weil; Günter Hichisch, 27570 Bremerhaven; Siegfried Hohlstein, 99765 Heringen; Thomas Kersten, 56170 Bendorf; Jürgen Klems, 64720 Michelstadt; Henning Kolnberger, 45770 Marl; Jörg Kubat, 14532 Kleinmachnow; Günter Ludwig, 51515 Kürten; Johannes Reinisch, 01936 Königsbrück; Michael Reisse, 38465 Brome; Roger Schelfhovt, B-2070 Burcht; Hartmut Schmidt, 84177 Gottfrieding; Roberto Schumann, 02681 Schirgiswalde; Wolfgang Schwarz, 04347 Leipzig; Jürgen Strauch, 01309 Dresden; Marcus Wiegand, 99796 Sondershausen; Udo Wikinger, 34292 Ahnatal.



Foto: R. Albrecht

Ende August kam im Bahnhof Saalfeld in Thüringen der letzte sogenannte Platow-Kran der Deutschen Gleis- und Tiefbau (DGT) Leipzig bei Gleisbauarbeiten zum Einsatz. Der Spezialkran wird meist bei schwierigen Streckenabschnitten verwendet.

Harzer Schmalspurbahnen

Triebwagen sind im Bau

■ Die im Februar 1998 beim Fahrzeugbau Halberstadt der DBAG, dem ehemaligen Reichsbahn-Ausbesserungswerk, bestellten vier Schmalspur-Triebwagen nehmen langsam Gestalt an. Der erste Wagen ist bereits rohbaufertig. Der Wagenkasten wird derzeit mit Druckversuchen auf seine Stabilität hin getestet. Die Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) und der Hersteller wollen das Baumuster bereits am 27. März 1999 bei der Festveranstaltung zum 100jährigen Jubiläum der Harzquer- und Brockenbahn der Öffentlichkeit präsentieren.

AKN Eisenbahn AG

Fanshops eröffnet

■ Die Eisenbahn AG Altona - Kaltenkirchen - Neumünster (AKN) eröffnete am 28. September 1998 in ihren Service-Centern Kaltenkirchen und Quickborn neue Fanshops. Dort bietet die norddeutsche Privatbahn viele Souvenirs an. Im Angebot sind neben Kaffeebechern, Schlüsselanhängern und Schirmen auch das Maskottchen „Fridolin“. Für Modellbahner halten die Fanshops eine AKN-Diesellok im Maßstab 1:87 bereit.

MODELLEISENBAHNER wird teurer

Geringe Preiserhöhung

■ Ab dem Januar-Heft 1999 kostet der MODELLEISENBAHNER im Einzelverkauf 6 Mark statt bisher 5,50 Mark. Das Jahresabonnement steigt um 3,60 Mark auf 62,40 Mark für zwölf Hefte im Inland. In der Schweiz kostet das Jahresabonnement 62,40 Franken, in Österreich 468 Schilling. Wer abonniert, hat also Vorteile. Das einzelne Heft kostet nur 5,20 Mark im Inland.

Der Preis für bereits bezahlte Abonnements bleibt natürlich bis zum nächsten Rechnungstermin unverändert. Grund für die Erhöhung sind die allgemeinen Kostensteigerungen, die durch die 50 Pfennig aufgefangan werden können. Die Redaktion bittet um Ihr Verständnis und gibt zu bedenken, daß sich am Preis-Leistungs-Verhältnis des MODELLEISENBAHNER durch die Erhöhung nichts Wesentliches ändert - nach wie vor ist die Zeitschrift die umgerechnet preisgünstigste am Markt.



Foto: Th. Fritzsche

Nicht nur für Bauzeugsätze vermietet die KEG ihre Dieselloks. Am 19. und 20. September 1998 bespannte die Lok 204 der KEG auch Sonderzüge in der Oberlausitz.

Stuttgarter Historische Straßenbahnen

Fahrzeug-Premiere

■ Nach rund 28 Jahren Zwangspause erweckte der Verein Stuttgarter Historische Straßenbahnen (SHB) den Triebwagen 276 zu neuem Leben. Mit einem feierlichen Roll-Out präsentierten die Straßenbahnfans das frisch lackierte Fahrzeug am 26. September 1998 den zahlreichen Besuchern. Rund 2600 Arbeitsstunden waren nötig, um den Wagen wieder betriebsfähig aufzuarbeiten. Dabei erhielt der Tw 276 neue Kabel und neue bereifte Radsätze. Die Maschinenfabrik Esslingen und die AEG lieferten

den Triebwagen als einen der letzten seines Typs 1952 an die Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB). Grundlage für diese Wagen war eine Konstruktion aus dem Jahr 1926. Wegen Fahrzeugmangels bestellte die SSB 1950 noch einmal diese Triebwagen nach. Nach dem Ausscheiden aus dem Plandienst diente der Wagen 276 noch bis 1970 als Gerätewagen. Er entging nur der Verschrottung, weil er bereits zu diesem Zeitpunkt als Museumsfahrzeug vorgesehen war.



Foto: J. Krantz

Am 26. September 1998 absolvierte der Triebwagen 276 seine ersten Museumsfahrten.

GB Nahverkehr

Neue Sonderangebote

■ Seit dem 1. Oktober 1998 bietet der Geschäftsbereich (GB) Nahverkehr der Deutschen Bahn AG das RegioTicket an. Für 25 Mark können beliebig viele Nahverkehrszüge in den Bundesländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg und Bremen benutzt werden. Weiterhin bietet der GB Nahverkehr in Niedersachsen und Bremen das Hopper-Ticket an. Für fünf Mark kann der Fahrgast auf einer maximal 50 Kilometer langen Strecke an einem Tag so oft mit Nahverkehrszügen reisen, wie er will. Beide Tickets gelten werktags zwischen 9 und 3 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen von 0 Uhr des ersten bis 3 Uhr des zweiten Tages. Die Angebote des Nahverkehrs laufen noch bis zum 30. Juni 1999. Die Aktionen werden gleichzeitig von einer Marktstudie unterstützt, mit der die Bahn die Akzeptanz solcher Angebote bei den Kunden analysieren will.

Sparen bei Modellbahn und Zubehör

Rivarossi-Loks, jetzt beim SMDV! Gleichstrommodelle, alle digital!

- rr 13218P10 2811 K.P.E.V. im Fotoanstrich **nur 299,-**
- rr 13208BR 39 196 DB, Ep. III m. Wagnerblechen **nur 299,-**
- rr 13198BR 39 254 DB, Ep. III m. Witteblechen **nur 299,-**
- rr 13878 Mallet-Tenderlok Gt 2x4/4, K.Bay.Sts.Bahn **nur 359,-**
- rr 13978 Mallet-Tenderlok 96 012, DRG **nur 359,-**
- rr 13918 Mallet-Tenderlok 96 018, DRG **nur 359,-**
- rr 13238 BR 10 001 DB, Kohletender **nur 359,-**
- rr 13248 BR 10 002 DB, Öltender **nur 349,-**
- rr 13888 Pt 3/6 6103 K.Bay.Sts.Bahn **nur 349,-**
- rr 13908 Tenderlok BR 77 115 DRG **nur 439,-**
- rr 13898 Tenderlok BR 77 119 DRG **nur 439,-**
- rr 13148 Güterzuglok BR 59 015, DRG **nur 419,-**
- rr 13158 Güterzuglok BR 59 033, DB, Ep. III **nur 419,-**
- rr 54408 US-Challenger-Mallet „Big Boy“ 4010 der Union Pacific, Ep. III, 47,5 cm lang **nur 419,-**
- rr 54398 dto., „Big Boy“ 4003, Ep. II **nur 419,-**
- rr 54418 dto., „Big Boy“ 4011, Ep. II **nur 419,-**

Rivarossi-Loks, jetzt beim SMDV! Wechselstrommodelle, alle digital*

- rr 10688 BR 39 196 DB, Ep. III m. Wagnerblechen **nur 319,-**
 - rr 10678 BR 39 254 DB, Ep. III m. Witteblechen **nur 319,-**
 - rr 10478 Mallet-Tenderlok Gt 2x4/4, K.Bay.Sts.Bahn **nur 459,-**
 - rr 10538 Mallet-Tenderlok 96 012, DRG **nur 459,-**
 - rr 10518 Mallet-Tenderlok 96 018, DRG **nur 459,-**
 - rr 10738 BR 10 001 DB, Kohletender **nur 359,-**
 - rr 10748 BR 10 002 DB, Öltender **nur 359,-**
- *ausschließlich Digitalbetrieb möglich.

Diesel unterm Weihnachtsbaum

mä 33803 Diesellok V200 DB, Ausführung Ep. III, mit Delta-Modul und eingebauter Geräuschelektronik **jetzt nur 389,-**

Unser Dorf soll schöner werden

- vo 3735 Vollmer-Fachwerkdorf, 4-teilig, HO **jetzt nur 119,50**
- vo 3510 Vollmer Bahnhof „Neuffen“, HO **jetzt nur 57,85**
- vo 7734 Vollmer-Fachwerkdorf, 4-teilig, N **jetzt nur 96,95**
- vo 7522 Vollmer Bahnhof „Neuffen“, N **jetzt nur 52,95**
- vo 9535 Vollmer Fachwerkdorf, 4-teilig, Z **jetzt nur 79,85**
- vo 9510 Vollmer Bahnhof „Neuffen“, Z **jetzt nur 49,50**

Kleine Loks zum noch kleineren Preis, Fleischmann Spur N

- fl 7138 Schlepptenderlok BR 39 DB, Ep. III **jetzt nur 229,85**
- fl 7335 E-Lok 110 DB, blau, Ep. IV **jetzt nur 169,85**
- fl 7349 E-Lok 111 DB, Ep. IV, S-Bahn-Ausf. **jetzt nur 174,95**
- fl 7351 E-Lok 120 DB, Ep. V **jetzt nur 184,95**

Traumzug in Spur N von Arnold

- ar 2557 Orient-Express Dampflokk BR 18 DRG **jetzt nur 299,-**
 - ar 0319 Wagenpackung Orient-Express, CIWL, 5-tlg **jetzt nur 198,-**
- Alle Angebote gültig bis 31. 12. 98, bzw. solange Vorrat reicht.

Wir reparieren, restaurieren und bauen um, z.B. auf digital. Fordern Sie unseren Serviceschein für Märklin- und Trix-Artikel an.

Kennen Sie den neuen SMDV-Katalog 1998/99 mit über 400 Seiten? Wenn nicht, bestellen Sie ihn schriftlich beim SMDV in Sindelfingen unter Kennwort „MO“ gegen DM 4,- in Briefmarken. Diese Schutzgebühr wird mit der ersten Bestellung verrechnet.

Wir führen Modellisenbahn-Artikel von Arnold, Busch, Falter, Fleischmann, Kato, Kibri, LGB, Lima, Märklin, Piko, Pola, Preiser, Roco, Trix, Viessmann, Vollmer und Wiking. Außerdem Spielwaren und Modellbau-Artikel von weiteren 30 namhaften Herstellern. **Versandbedingungen:** Porto + Verpackung innerhalb Deutschlands DM 7,50; Ausland ab DM 29,- plus DM 15,- Bankspesen. **Zahlungsarten:** Vorausscheck oder Nachnahme (+ DM 6,50). Preisänderung, Liefermöglichkeit und Irrtum vorbehalten. Für Österreich gelten andere Preise. Interessanten erhalten die gültigen Schilling-Preise unter der österr. Telefonnummer 07 32 / 757 222 22.

SMDV-Bestellannahme rund um die Uhr ☎ 0180/515 515 0

SMDV
Spielwaren Modellisenbahn Direktversand

BESTELLADRESSE:
Böblinger Str. 74 · 71065 Sindelfingen
Tel. 0 70 31/86 95 30 · Fax 86 95 50

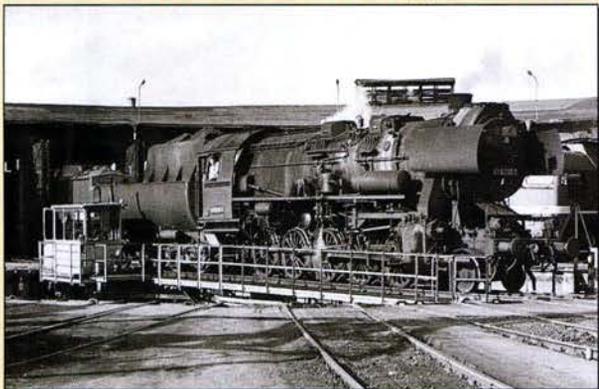
Besuchen Sie den großen SMDV-Fachmarkt!
Europaplatz 20 • Stuttgart-Fasanenhof
Tel. 0711/715 60 84 • Viele kostenlose Parkplätze!
Freitags bis 20.00 Uhr geöffnet!
Im Fachmarkt nicht immer alle Angebote vorrätig!

Internet: www.smdv.de



ZEITREISE

Bahnbetriebswerk Angermünde



Im Sommer 1987 präsentierte sich die 528053 vor dem damals rund 90 Jahre alten Lokschuppen ihres Heimat-Bahnbetriebswerks.

Als die Berlin-Stettiner Eisenbahn-Gesellschaft am 15. November 1842 die 25,43 Kilometer lange Teilstrecke von Eberswalde nach Angermünde eröffnete, ging auch der erste Lokschuppen in Betrieb. Das kleine Bahnbetriebswerk (Bw) lag in der Nähe des heutigen Empfangsgebäudes. Nach der Inbetriebnahme der Strecken nach Stettin (1843), Anklam (1863), Schwedt (1873) und Bad Freienwalde (1877) war das Bw mit seinem dreiständigen Lokschuppen für die vielen Maschinen zu klein. Daher ließ die Königlich Preußische Eisenbahn-Verwaltung (KPEV) noch vor der Jahrhundertwende an der nördlichen Bahnhofsausfahrt ein neues Betriebswerk mit einem 21ständigen Ringlokschuppen und Drehscheibe bauen. In das Blickfeld der Eisenbahnfreunde rückte Angermünde erst in den 60er Jahren, als hier die letzten Dampfloks der Baureihe 42 im Einsatz waren, die die Deutsche Reichsbahn aber bald durch die Öl-Loks der Baureihe 50.50 ersetzte. Die Reko-52er lösten dann 1981 die ölgefeuerten Maschinen ab, ehe 1987 die Dampflokzeit in Angermünde endete. Der Lokschuppen, der zahlreichen Fotofreunden als Kulisse diente, mußte 1990 wegen Baufälligkeit abgerissen werden. Die DR errichtete dann in Angermünde einen 15ständigen Neubau, der im Herbst 1992 eröffnet wurde und noch in Betrieb ist.



Vor dem großzügigen Lokschuppen-Neubau in Angermünde legten im Frühjahr 1998 einige Ludmillas eine kurze Pause ein.

Foto: Pressebild Krauss-Maffei



Im Herbst 1998 lieferte Krauss-Maffei den ersten Triebkopf für die neuen Talgo-Züge in Spanien aus.

Krauss-Maffei

Neuer Talgo-Triebkopf

Die Krauss-Maffei Verkehrstechnik lieferte am 21. Oktober 1998 den ersten Diesel-Triebkopf für die neuen spanischen Talgo-Triebzüge aus. Die Zugverbände werden aus acht bis zwölf Mittelwagen und zwei Triebköpfen bestehen. Bei einem Zuggewicht von 230 bis 290 Tonnen können 300 bis 400 Reisende befördert werden. Der dieselhydraulische Triebkopf ist 15 Meter lang und 43 Tonnen schwer. Bei einer Leistung von 1500 kW je Triebkopf kann der Zug eine Höchstgeschwindigkeit von 220 km/h erreichen.

Bw Wolsztyn

Neuer Umlaufplan

Auch im Winterfahrplan 1998/99 setzt das Bahnbetriebswerk Wolsztyn wieder drei Dampfloks ein. Zwei Maschinen bespannen dabei auf der Strecke Wol-

Foto: D. Stroner



In Dampf und Rauch gehüllt, donnert Ty42 148 mit einem Güterzug aus dem Bahnhof Wolsztyn.

sztyń - Poznań die Personenzüge 4441, 4447, 4448, 57 130 und 79 133 sowie auf der Strecke nach Leszno die Reisezüge 33 042, 33 044, 33 045, 33 047, 33 140 und 33 141. Die dritte Dampflok bespannt neben dem Zugpaar 33 030/33 031 verschiedene Güterzüge und übernimmt den Rangierdienst im Bahnhof Wolsztyn.

Fotos: H. Bergmann